

Antisemitismus bekämpfen

Das Grundverständnis des friedlichen Zusammenlebens aller Religionen sowie Deutschlands historische Verantwortung gebieten eine aktive Bekämpfung antisemitischer Einstellungen und Straftaten. Für antisemitisches, rassistisches, extremistisches und antidemokratisches Gedankengut ist in unserem Land kein Platz. Mit einem gemeinsamen Antrag haben FDP, CDU, SPD und Grüne die Landesregierung aufgefordert, einen Antisemitismusbeauftragten zu berufen, der präventive Maßnahmen koordinieren und Ansprechpartner für Opfer von Antisemitismus sein soll.

→ [Antrag: NRW braucht einen Antisemitismusbeauftragten](#)

Prävention und Repression gegen Salafismus

Die Mehrheit der Menschen muslimischen Glaubens will gemeinsam mit ihren Mitmenschen auf der Grundlage unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung zusammenleben. Anhänger des extremistischen Salafismus lehnen diese allerdings ab. Der Missbrauch von Religion zur Spaltung und Radikalisierung der Gesellschaft muss von Staat und Gesellschaft unterbunden werden. Die NRW-Koalition beauftragt die Landesregierung, Radikalisierungsprävention dauerhaft zu betreiben. Auch sollen Jugendämter und Schulen dabei unterstützt werden, Salafismus zu erkennen und darauf zu reagieren.

→ [Antrag: Für eine Gesamtstrategie gegen Salafismus in NRW](#)



Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung

Mobilität der Zukunft

Auf Initiative von FDP und CDU hat der Landtag über Weichenstellungen hin zur Mobilität der Zukunft beraten. Die Chancen neuer technologischer Entwicklungen sollen für NRW systematisch erschlossen und nutzbar gemacht werden. Dazu will die NRW-Koalition modellhafte und wegweisende Projekte zügig voranbringen.

Die steigenden Mobilitätsbedürfnisse der Menschen stellen neue Herausforderungen an die Infrastruktur und deren Vernetzung. In der Vergangenheit wurden allerdings notwendige Schritte versäumt, so dass die Infrastruktur Nordrhein-Westfalens mittlerweile überlastet ist. Die Koalitionsfraktionen beauftragen die Landesregierung, notwendige Schritte zur Ertüchtigung der Infrastruktur einzuleiten, die Effizienz der Verkehrsnetze zu erhöhen sowie neue Mobilitätskonzepte zu ermöglichen. Ganzheitliche Mobilität, öffentlicher Verkehr und Sharing-Angebote sollen ausgebaut und zügig vorangebracht werden.

Nordrhein-Westfalen soll Kompetenzzentrum und Vorreiter bei der Entwicklung, Erprobung und Anwendung zukünftiger Mobilitätskonzepte und -technologien sein. Wissenschaftler, Unternehmen, Kommunen und Initiativen sind aufgerufen, der Landesregierung ihre Projektideen einzureichen.

→ [Antrag: Neustart in der Verkehrspolitik](#)

→ [Middeldorf: Gemeinsam die Zukunft der Mobilität gestalten](#)

Auf Antrag der Fraktionen von FDP und CDU hat sich der Landtag in einer Aktuellen Stunde mit der „Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ beschäftigt. Die Zukunft hunderttausender Beschäftigter in den Braunkohlerevieren und den energieintensiven Unternehmen werden von den Ergebnissen der sogenannten Kohlekommission maßgeblich beeinflusst. Es geht aber um viel mehr als nur um den Ausstieg aus der Kohleverstromung. Bürgerinnen und Bürger erwarten Antworten auf die Fragen nach einer sicheren, bezahlbaren und umweltfreundlichen Energieversorgung. Bei den Beratungen muss das Ziel sein, Strukturbrüche zu vermeiden und die Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes zu erhalten. Für die Freien Demokraten wird Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart die nordrhein-westfälischen Interessen in diesem Gremium vertreten.

→ [Aktuelle Stunde zu Wachstum, Strukturwandel, Beschäftigung](#)

→ [Rede Christof Rasche zur Kohlekommission](#)

Weitere Initiativen der FDP-Landtagsfraktion

Hauptschulbildungsgang sichern – mehr Gestaltungsspielraum für Realschulen

In Nordrhein-Westfalen werden durch geringe Anmeldezahlen in den nächsten Jahren viele Hauptschulen schließen müssen. Schüler mit Hauptschulempfehlung benötigen aber auch künftig den Zugang zu einem entsprechenden Bildungsgang in der Nähe ihres Wohnorts. Die Fraktionen von FDP und CDU beauftragen daher die Landesregierung mit der Sicherung des Hauptschulangebots, indem Realschulen in entsprechenden Regionen einen Hauptschulbildungsgang auch in vollständiger äußerer Differenzierung ab Klasse 5 anbieten dürfen sollen.

→ [Antrag: Hauptschulbildungsgang ab Klasse 5 ermöglichen](#)

Krankenstände in der Landesverwaltung senken

Der Krankenstand im öffentlichen Dienst in NRW ist aktuell im Schnitt doppelt so hoch wie in der Privatwirtschaft. Durch ein proaktives Gesundheitsmanagement soll diesem Trend entgegengewirkt und die Attraktivität der Landesverwaltung als Arbeitgeber gesteigert werden. FDP und CDU haben die Landesregierung aufgefordert, das behördliche Gesundheitsmanagement auszubauen sowie gesundheitliche Prävention und Beratung zu stärken.

→ [Antrag: Zufriedenheit der Beschäftigten im öffentlichen Dienst stärken](#)

Willkommenskultur für gute Ideen

Innovation ist ein entscheidender Faktor für technologischen Fortschritt und eine starke Wirtschaft. Um neuen Ideen in Nordrhein-Westfalen den Weg zu ebnen, ist es notwendig, Gründerinnen und Gründer gezielt zu unterstützen. Neben Mut und Willen, den Gründerinnen und Gründer selbst aufbringen müssen, kann die Politik für ein gründerfreundliches Klima sorgen. Die Fraktionen von FDP und CDU beauftragen daher die Landesregierung, bürokratische Hürden für Gründungen zu minimieren und die Rahmenbedingungen der Finanzierung und Förderung zu verbessern. Statt wertvolle Zeit auf Formulare und Bürokratie zu verwenden, sollen neue Unternehmen besser an der Ausarbeitung ihrer Ideen und Innovationen arbeiten können.

→ [Antrag: Initiative für das Gründerland NRW](#)